

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Herausgeber:** Bioforum Schweiz  
**Band:** 56 (2001)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Möschberg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 9. Möschberg Gespräch

# Auswege aus der Schuldenfalle

**Montag/Dienstag, 5./6. November 2001**

Die schweizerische Landwirtschaft ist im Vergleich mit dem Ausland extrem hoch verschuldet. Die Kleinräumigkeit des Landes mit seiner hohen Besiedelungsdichte und die dadurch ausgelöste Bodenknappheit haben die Verschuldung in die Höhe getrieben. Dazu kommt das hohe Kostenniveau der Schweiz und die Tatsache, dass keine Inflation während der beiden Weltkriege die bestehenden Schulden wegradiert hat.

Aus ernährungspolitischen Überlegungen kann die Landwirtschaft in der Schweiz nicht

aufgegeben werden. Gleichzeitig wird aber von den Bauern erwartet, dass sie im internationalen Wettbewerb mithalten können. Diesen Spagat können nicht alle Betriebe aus eigener Kraft schaffen.

Am 10. Möschberg-Gespräch zeigen wir Wege zur Entschuldung des einzelnen Betriebs und der gesamten Landwirtschaft auf. Der einzelne Bauer, die Kreditinstitute und der Staat sind dabei gleichermaßen gefordert.

Zur Teilnahme an diesem Gespräch eingeladen sind Bäuerinnen und Bauern, die Auswege aus der Schuldenfalle suchen, Beraterinnen und Berater, die Betriebe in betriebswirtschaftlicher Hinsicht begleiten, Politikerinnen und Politiker, die sich an der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für die schweizerische Landwirtschaft beteiligen sowie alle übrigen Personen, die sich für das Thema interessieren.

**Im Auftrag der Akademie Möschberg:**  
*Jakob Bärtschi, Niklaus Steiner, Werner Scheidegger*

## Programm

### Montag, 5. November 2001

ab 09.30	Eintreffen, Begrüssungskaffee
10.30	Begrüssung
10.45	<b>Die Verschuldung in der Landwirtschaft</b> <i>J. Bärtschi</i> Wie kam es dazu? Die geschichtliche Entwicklung Besonderheiten der Landwirtschaft. Hausgemachte Schulden (Mechanisierung Privatverbrauch etc.). Der Vergleich mit dem benachbarten Ausland.
12.15	Mittagessen
13.45	<b>Lösungsansätze</b> – <b>Öffentliche Hand:</b> Kanton, Bund, halbstaatliche Kreditinstitute <i>R. Friedli</i> – <b>Was bieten die Banken?</b> Welche Banken? Grossbank, Regionalbank, Ökobank? Garantien, Risiken, Sicherheiten... <i>Ch. Aeberhard</i> – <b>Faire Geldanlagen, faire Zinspolitik.</b> Voraussetzungen für faire Kredite an Unternehmer. Der Kleinsparer als Täter und Opfer. Wo stehen die Pensionskassen? Auswirkungen auf die örtlichen Steuern und Einfluss auf die regionale Entwicklung <i>Ch. Aeberhard</i>
17.00	<b>Gruppengespräche</b>

### Dienstag, 6. November 2001

09.00	<b>Präsentation der Gruppenarbeiten, Folgerungen</b>
10.00	<b>Bodenfrage und Verschuldung</b> Wo besteht ein Zusammenhang. Unterschiede zwischen Landwirtschaft und Industrie <i>J. Vallat</i>
12.00	Mittagessen
13.30	<b>Visionen</b> Strategien für eine Landwirtschaft, die in der heutigen Volkswirtschaft mithalten kann <i>Hans Bieri</i>
15.30	<b>Verabschiedung einer Resolution</b>
16.00	Schluss der Tagung

Nach den Referaten besteht genügend Gelegenheit zu Fragen und Diskussion im Plenum und in Gruppen

## Die Referenten

- **Christian Aeberhard, Lützelflüh**  
Mitglied der Bankleitung RB Lützelflüh
- **Jakob Bärtschi, Lützelflüh**  
Biobauer, langjähriger Präsident der Gülterschätzungskommission des Kantons Bern
- **Hans Bieri, Zürich**  
Geschäftsführer der Schweizerischen Vereinigung Industrie und Landwirtschaft SVIL
- **Robert Friedli, Bern**  
Geschäftsführer der Abteilung Strukturverbesserungen, ehemals BAK
- **Jean Vallat, Martigny**  
em Prof. ETH

## Organisatorisches

**Datum**  
Montag/Dienstag, 5./6. November 2001

**Ort**  
Seminar- und Kulturhotel Möschberg,  
3506 Grosshöchstetten  
Telefon 031 710 22 22, Fax 031 711 58 59

**Kosten**  
Fr. 80.– Tagungsgebühr für 2 Tage  
Fr. 160.– für Verpflegung und Unterkunft  
für beide Tage  
Fr. 90.– für Verpflegung ohne Übernachtung

**Anmeldung**  
möglichst frühzeitig, jedoch bis spätestens  
**Montag, 29. Oktober 2001** an die  
Geschäftsstelle der Akademie Möschberg,  
Mostereiweg 1, 4934 Madiswil  
Telefon 062 965 07 83, Fax 062 965 07 82

## Ein Wochenende für Bäuerinnen und Bauern

# Bio-Umstellung – ein Aufsteller?

**Freitag bis Sonntag, 4. – 6. Januar 2002**

**Eine Veranstaltung der Akademie Möschberg in Zusammenarbeit mit Bio Suisse und Bioberater-Vereinigung**

Umstellung auf Bio erfasst nicht nur den Kopf, sondern den ganzen Menschen. Dies haben auch Bio-Otilie und Bio-Otto erfahren. Bei ihr gab vor allem das Herz den Ausschlag zu diesem Schritt, bei ihm war's das Portemonnaie, schliesslich zahlt er die Rechnungen. Sie jedoch möchte vor allem mit gutem Gewissen einschlafen können und mit den Regenwürmern im Reinen sein. Es hätte aber auch umgekehrt sein können.

Beide suchen sie jetzt den Austausch und das Gespräch mit gleichgesinnten Frauen und Männern, die diesen Schritt im Laufe der letzten Jahre ebenfalls gewagt haben. In entspannter Atmosphäre möchten sie auf spielerisch-kreative Weise Alltagsfragen und Probleme aufarbeiten. Sie möchten Lösun-

gen suchen für vielerlei Fragen (z.B. Umgang mit Nachbarn, Berufskolleginnen und -kollegen aller Richtungen, Konsumentinnen und Konsumenten, Behörden, Kritikern).

Im Mittelpunkt des Seminars sollen Themen der Teilnehmenden stehen. Anstatt Richtlinien und Vorschriften sollen Gefühle, Wünsche und gegenseitiger hilfreicher Erfahrungsaustausch ins Zentrum rücken.

Beide wünschen sie sich, dass Bäuerin und Bauer als Partner für einmal gemeinsam ausspannen und mitmachen.

Damit Umstellen zum Aufsteller wird.

***Eingeladen sind Bäuerinnen und Bauern, die in den letzten Jahren auf Bio umgestellt haben oder die diesen Schritt für die nächste Zeit in Erwägung ziehen.***

**Im Auftrag der Akademie Möschberg**  
Köbi Alt, Werner Scheidegger

## Organisatorisches

**Dauer** Von Freitag, 4. Januar, 16.00 Uhr bis Sonntag, 6. Januar 2002, 15.00 Uhr

**Kursleitung** Köbi Alt, Oetwil an der Limmat  
Armin Meyer, Präsident Bioberater-Vereinigung, LBL Lindau

**Teilnehmende** 12 – 30 Personen

**Datum** Freitag bis Sonntag, 4. – 6. Januar 2002

**Ort** Seminar- und Kulturhotel Möschberg, 3506 Grosshöchstetten  
Telefon 031 710 22 22, Fax 031 711 58 59

**Kosten** Fr. 80.– Tagungsgebühr für 2 Tage  
Fr. 220.– für Verpflegung und Unterkunft

**Anmeldung** möglichst frühzeitig, jedoch bis spätestens **Samstag, 8. Dezember 2001** an Geschäftsstelle Bio-Forum/Akademie Möschberg, Mostereiweg 1, 4934 Madiswil, Telefon 062 965 07 83, Fax 062 965 07 82, e-mail: bio-forum@bluewin.ch

**Sollte Ihnen die Organisation oder die Finanzierung eines Betriebshelfers Schwierigkeiten bereiten, sind wir Ihnen gerne behilflich.**



# Möschberg Aussichten

**Lernendes Erholen –  
erholsames Lernen**

## **Bauernferien mit Köpfchen und Herz**

21. – 25. Januar 2002

**Schaffenskraft und  
Schaffensfreude –  
wie sind sie eigentlich  
zusammengesetzt?**

mit Lukas Christen, Unternehmensberater  
und Olympiasieger im Behindertensport in  
Sidney und Atlanta

Wir lassen Lebensfreude, Lebenskraft und  
Lebenssinn in unsern Alltag hineinfließen.

4. – 8. Februar 2002

**Sein eigenes Glück  
schmieden – ein 'altes  
Handwerk' neu lernen**

mit Köbi Alt, Biobauer und Kunsthand-  
werker

Aus altem Eisen neue Formen schmieden  
und aus zerfallenden Strukturen neue Pläne.

11. – 15. März 2002

**Über den Sinn der  
bäuerlichen Arbeit – oder  
wie multifunktional ist  
Landwirtschaft?**

Mit Pater Albert Ziegler, Seelsorger  
und Wirtschaftsethiker

Wir gehen auf die Suche nach wirklich sinn-  
stiftenden Aufgaben für eine bio-bäuerliche  
Landwirtschaft.

Wir alle kennen das Problem: Unsere Ter-  
minkalender sind vollgeschrieben, auch bei  
uns Biobäuerinnen und Biobauern. Unsere  
Kräfte sind bis an die Grenzen gefordert.  
Froher Sinn will sich nur selten einstellen in  
unseren alltäglichen Tätigkeiten. Der An-  
spruch, ansprechende Partner für unsere Fa-  
milie, unsere Mitarbeiter/innen, unsere Kun-  
dinnen zu sein, bleibt oft auf der Strecke.

Wer möchte da nicht einmal 'zwei Fliegen  
auf einen Streich' treffen? Lernendes Erho-  
len, erholsames Lernen will da ein 'Zwei-  
spanner' sein der 'zieht', ein Gespann, das  
den Karren vorwärts bringt!

Sauerstoff- und Energiezufuhr sind nicht nur  
im naturwissenschaftlich erfassbaren Be-  
reich wichtig. Leben ist mehr als ein bioche-  
mischer Ablauf. Leben bedarf immer wieder  
der Begeisterung, der 'Sauerstoff und Ener-  
giezufuhr' für Herz und Gemüt!

Unser Angebot trägt dazu bei, auf erholsame  
Art zu lernen, Lebenssinn, Lebensfreude  
und Lebenskraft in unsere täglichen Aufga-  
ben hineinfließen zu lassen.

**Detailprogramme sind erhältlich bei der  
Geschäftsstelle des Bio-Forum Möschberg,  
Mostereiweg 1, 4934 Madiswil,  
Telefon 062 965 07 83**

## **Bio-Stamm**

Jeden 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr  
Auskunft bei Christian Wyss, Schwanden,  
3531 Oberthal, Telefon 031 711 01 91

## Voranzeigen

### **10. Möschberg Gespräch**

**Gerechte Preise und  
die Gesetze des Marktes**

4./5. März 2002

### **Treffen der ehemaligen Möschberg- Schülerinnen**

Pfingsten, 19./20. Mai 2002

## **Ausbildung zur Märchen- erzählerIn**

Die Märchenerzähler als Brücke zwischen  
der alten Weisheit und dem Menschen  
der heutigen Zeit. Die Ausbildung dauert  
1½ Jahre und umfasst sieben Wochenenden  
und eine Märchenwoche.

**Nächster Beginn:  
Mai 2002 und Oktober 2002**

### **Einführung in das Wesen des Märchens**

Wir befassen uns mit den verschiedenen  
Formen und der Kraft des Märchens und  
den Möglichkeiten, es heute wieder sinnvoll  
einzusetzen.

Die Einführungs-Wochenenden bilden die  
Grundlage für die Ausbildungen zur Mär-  
chenerzählerIn und Heilen mit Märchen.

**Daten: 8./9. Dezember 2001 und  
23./24. Februar 2002**

Nähere Auskunft und Seminarunterlagen  
bei **Mutabor Märchenseminare**, Postfach,  
3432 Lützelflüh, Telefon 034 431 51 31,  
[www.mutabor.ch](http://www.mutabor.ch)

## **Feiern, wo Sie übernachten können!**

Festen Sie dort, wo Sie übernachten können.  
Der Möschberg bietet Ihnen ausgezeichnete  
Voraussetzungen für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten  
und andere Familienfeste.

